

Checkliste: Hund für Anfänger und Berufstätige

Diese Checkliste hilft dir, Hundehaltung und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Gehe Punkt für Punkt durch und prüfe, ob du vorbereitet bist.

1. Zeitplanung

- Plane feste Zeiten morgens und abends für Spaziergänge (mindestens je 30 Minuten).
- Lege Pausen im Alltag ein, um kurze Gassirunden oder Beschäftigung einzubauen.
- Organisiere Unterstützung (Hundesitter, Familie, Nachbarn), wenn du länger als 6 Stunden weg bist.

2. Grundausrüstung

- Leine und Halsband/Geschirr: bequem und stabil.
- Futter und Wassernapf: immer erreichbar und frisches Wasser bereitstellen.
- Hundebett oder Ruheplatz: ein fester Ort zum Entspannen.
- Spielzeug und Kauartikel: Beschäftigung, wenn du nicht da bist.
- Transportbox oder Gitter: praktisch für Autofahrten und Sicherheit.

3. Kostenübersicht

- Anschaffungskosten: Kaufpreis oder Schutzgebühr beim Tierheim.
- Grundausrüstung: Leine, Körbchen, Näpfe, Spielzeug, ca. 200–400 €.
- Laufende Kosten: Futter (40–80 € pro Monat), Tierarzt (Impfungen, Vorsorge), Versicherung, Hundesteuer
- Unvorhergesehenes: Rücklagen für Operationen oder spezielle Behandlungen einplanen.

4. Alleinbleibe-Training

- Beginne früh mit kurzen Alleinzeiten von wenigen Minuten und steigere langsam.
- Gib deinem Hund eine Beschäftigung (Kong, Futterball, Kauartikel), bevor du gehst.
- Verabschiede dich nicht überschwänglich, sondern ruhig und unauffällig.
- Halte die Rückkehr ebenfalls entspannt, um Stress zu vermeiden.

Wenn du alle Punkte dieser Checkliste beachtest, bist du optimal vorbereitet, um Job und Hundehaltung miteinander zu verbinden.